
MANAGEMENT-NEWSLETTER Q3-4 / 2010

Während die Wirtschaft brummt, schmolzt ein Teil der Bevölkerung lautstark. Der Spiegel spricht gar vom „Wutbürger“, der gegen einen Bahnhofsneubau auf die Barrikaden geht. Es geht nicht etwa um eine neue Autobahn oder ein Atomkraftwerk, nein gebildete Bürger ereifern sich an der Modernisierung eines öffentlichen Verkehrsmittels. Der wahre Grund? Politikverdrossenheit, die Abneigung gegen 10 Jahre Baustelle vor der eigenen Haustüre oder Angst vor unterirdischen Gefahren im Gestein.

Das Grundproblem aber ist ein ganz anderes. Die Politik hat versäumt, teilweise schlicht und ergreifend verlernt, sich zu erklären. Besseres „Voter Relations“ tut Not. Wir Wähler wollen Entscheidungen erläutert bekommen, genauso wie wir verstehen wollen, warum ein Produkt eine neue Verpackung bekommen hat. Mit „Stuttgart 21“ hat man bewusst einen visionären Markennamen gewählt, leider nur vergessen, die dazugehörige Vision den Bürgern auch zu vermitteln. Bessere Kommunikation, insbesondere Public Relations, ist in der Politik, genauso wie das liebe Steuergeld, zur Mangelware geworden.

Vielfach mangelt es auch einfach nur an neuem Marken- und Management-Wissen. Nicht bei uns. Im Folgenden haben wir wieder reichlich Wissenswertes für Sie zusammengetragen. Ein paar humorvolle Gedanken dürfen natürlich auch nicht fehlen, damit der Herbst auch garantiert ein „goldiger“ wird!

1. Marken-Ticker

- >> Mundpropaganda auf allen Kanälen
- >> Geld sparen bei 2 Markenkongressen
- >> Buchtipp: Souveräne Markenführung
- >> Seminartipp: Geballtes Markenwissen in 2 Tagen

2. Management-Wissen

- >> Wissen: Die 36 Strategeme der Chinesen
- >> Zitat parat: Ein leuchtendes Beispiel voller Fehler <<
- >> Um die Ecke gedacht: Wer legt bei Google Street View Einspruch ein? <<
- >> Kolumne: Haushaltssanierung oder stoppt die Schuld(ig)en >>

3. SpassArbeit

- >> Geniale Neider: Wir bewundern sie alle! <<
- >> Nasreddin's Witze & Weisheiten (Teil 3) <<
- >> Domainnamen: Es war ja nicht so gemein(t)! <<
- >> Kurioses zum Schluss: Sparen mit Sicherheit! <<

1. Marken-Ticker

>> Mundpropaganda auf allen Kanälen <<

Was „WOM- und WOW-Branding“ in Zeiten von Web 2.0 ausmacht, haben Michael Brandtner und ich in unserem gemeinsamen Buchbeitrag für den soeben erschienenen „Leitfaden WOM Marketing“ ausführlich beschrieben. Den kompletten Buchbeitrag als Download finden Sie hier: www.markenlexikon.com/texte/brandtner_kilian_wom-und-wow-branding_2010.pdf

Weitere Details zu dem von Schüller und Schwarz herausgegebenen, 448-seitigen „Leitfaden WOM Marketing“ finden Sie auf Amazon:

www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3000304703/mlex-21

>> Bares Geld sparen bei 2 Markenkongressen <<

Im November finden 2 Markenkongresse statt bei denen Sie als Leser unseres Newsletters ordentlich Geld sparen können. Einfach bei der Anmeldung bei „Message“ bzw. „Adresszusatz“ den Code „Lexikon“ mit angeben.

Sie erhalten dann Ihr Ticket für den „2. Audio Branding Congress“ am 5. November in Hamburg 10% günstiger: www.audio-branding-congress.com

Bei Anmeldung zur „5. Markenkongress B2B“ am 30. November in Würzburg sparen Sie beim Einzelticket 100 Euro: www.markenkongress.de

Warnhinweis: Ich selbst bin bei beiden Kongressen als Moderator aktiv!

>> Buchtipp: Souveräne Markenführung <<

Klaas Kramer zählt zu den jungen, wilden Markenvordenkern. In seinem neusten Buch „Souveräne Markenführung“ bekennt und benennt er, was Markenführung in Zeiten von Social Media erfolgreich macht: Souveränität!

Vier Ansatzpunkte sind Kramer zufolge dafür von zentraler Bedeutung:

- (1) Social Media PR
- (2) Brand Hacking
- (3) Brand Reframing
- (4) Internal Leadership

Ich selbst hatte Kramers Buch schon vorab gelesen und anschließend das Vorwort dafür geschrieben. Mein Fazit: Nicht alles im Buch ist für jeden gleichermaßen relevant, wissenswert schon. Seien Sie, wie es Ihre Marke auch sein sollte: Souverän! Wählen Sie aus, was zu Ihrer Marke passt, und was nicht. Stimmen Sie zu, schütteln Sie den Kopf – und machen Sie sich vor allem frische Gedanken über die souveräne Zukunft Ihrer Marke!

Weitere Details zum souveränen Markenbuch finden Sie auf Amazon:

www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3940543071/mlex-21

>> Seminartipp: Geballtes Markenwissen in nur 2 Tagen <<

Wenn Sie sich für erfolgreiche Markenführung fit machen oder einfach nur Ihr Markenwissen auffrischen und ergänzen möchten, dann besuchen Sie doch mein nächstes DIM-Markenseminar am 16./17. November in Köln:

www.marketinginstitut.biz/seminare.asp?seminar=Markenmanagement

P.S.: Unsere Übersicht mit diversen aktuellen Markenveranstaltungen finden Sie hier:

www.markenveranstaltungen.de

2. Management-Wissen

>> Die 36 Strategeme der Chinesen <<

In China werden die wichtigsten Strategien im Umgang mit unliebsamen Wettbewerbern schon mit der Muttermilch aufgesogen! Wer im Land der Mitte erfolgreich Geschäfte machen möchte, sollte deshalb unbedingt mit den 36 Strategemen des chinesischen Generals Tan Daoji vertraut sein.

Die 1.550 Jahre alten Erfolgsregeln zählen in China zum kulturellen Allgemeingut! Sie zeigen auf, wie man sich im Leben Vorteile verschaffen kann, gerade auch im Umgang mit ausländischen Wettbewerbern.

So rät Regel 15 beispielsweise, „den Tiger vom Berg in die Ebene zu locken“, d.h. einen Verhandlungspartner aus ihm vertrautem Terrain auf fremdes Gebiet zu locken. Denn: Wenn wer sich unsicher fühlt, kann eigene Stärken nicht voll ausspielen und somit leichter besiegt werden.

Regel 25 wiederum besagt, dass man die Balken austauschen und gegen morsche Stützen austauschen sollte. Unternehmen können beispielsweise schwächere Vertriebsleute ganz bewusst dazu ermuntern, zum Wettbewerb zu gehen und gleichzeitig versuchen, die besten Vertriebsleute der Konkurrenten abzuwerben.

Im Folgenden die ersten 5 Strategeme im Original:

1. Den Kaiser täuschen und das Meer überqueren
2. Wie belagern, um Zhao zu retten
3. Mit dem Messer eines anderen töten
4. Ausgeruht den erschöpften Feind erwarten
5. Ein Feuer für einen Raub ausnutzen

Erläuterungen zu allen 36 Strategemen kompakt zusammengefasst finden Sie als Download unter www.markenlexikon.com/texte/tan_daojis_36_strategeme.pdf

>> Zitat parat: Ein leuchtendes Beispiel voller Fehler <<

Als Thomas A. Edison, Erfinder der elektrischen Glühlampe, einmal nach seinen vielen gescheiterten Experimenten und Produktentwicklungen gefragt wurde erklärte er nur kurz und bündig:

„Ich bin nicht gescheitert. Ich habe nur 10000 Wege gefunden, die nicht funktionieren!“

Thomas A. Edison
US-amerikanischer Unternehmer und Erfinder (1847-1931)

>> Um die Ecke gedacht: Wer legt bei Google Street View Einspruch ein? <<

Da sollte man mal 'drüber nachdenken: 3% der Haushalte in den 20 größten deutschen Städten haben bisher gegen Google Street View Widerspruch eingelegt, was 244.000 Haushalten entspricht. Wenn ich nun nach reichen Leuten suchen wollte oder wissen möchte, wer in meiner Stadt möglicherweise „Dreck am Stecken“ hat, wo würde ich nur anfangen zu suchen?

>> Kolumne: Haushaltssanierung oder stoppt die Schuld(ig)en >>

„Der politische Wille zum Sparen ist zu klein“, schrieb vor kurzem Henrik Müller, weshalb es mit der Konsolidierung der Staatsfinanzen nicht recht vorangehe. Hermann Simon hat passend dazu dezidiert ausgerechnet, wie es im Jahr 2030 um unser Land bestellt sein dürfte, wenn das Schuldenwachstum der letzten 50 Jahre anhält. Bei optimistisch gerechnetem jährlichem Wirtschaftswachstum von 2% hätten wir in 20 Jahren einen im Vergleich zu heute 4 Mal so hohen Verschuldungsgrad, der dem 3-fachen BIP entsprechend würde!

Wie aber ließe sich die Staatspleite vermeiden? Wie können wir unsere Politiker zu mehr finanziellem Augenmaß ermuntern? Fakt ist: Wenn wir so weiter machen wie bisher, wird sich die Haushaltslage nicht zum Besseren wenden, denn noch werden Politiker für Schuldenabbau eher abgewählt als erneut mit einem Regierungsamt belohnt.

Dabei ließe sich die dringend notwendige „Haushaltsdisziplin bis an die Schmerzgrenze“ (und darüber hinaus) relativ leicht erreichen – einfach dadurch, dass das Ziel „ausgeglichener Haushalt“ mit den eigenen Zielen der Politiker in Einklang gebracht wird. Diese lauten Wiederwahl und damit Machterhalt sowie Maximierung der Pensionsansprüche

Folgende Regelung würde innerhalb von 4 Jahren zu einem – über die gesamte Legislaturperiode betrachtet – ausgeglichenen Bundeshaushalt führen, der ohne neue Schulden auskommen würde: Liegt der Schuldenstand des Bundes zum Ende der Wahlperiode (bzw. bei vorzeitiger Beendigung entsprechend früher) auch nur einen Euro über dem Schuldenstand zu Beginn der Regierungszeit, so haben alle Regierungsmitglieder ihre Pensionsansprüche für diesen Zeitraum verwirkt – und dürften zukünftig nicht mehr dem Bundestag oder einem der Landtage angehören. Radikal? Ja, radikal einfach – und wirkungsvoll!

Weitere Details zum Lösungsvorschlag, inklusive möglicher Einwände, lesen Sie hier: www.markenlexikon.com/texte/kilian_staatshaushalt_schuldenfrei_okt2010.pdf

3. SpassArbeit

>> Geniale Neider: Wir bewundern sie alle! <<

Eines Tages sagte Albert Einstein zu Charlie Chaplin, dass er ihn beneide. Alle Menschen verstünden seine Kunst und bewunderten ihn. Daraufhin Chaplin: „Ich beneide Sie noch viel mehr, denn kein Mensch versteht sie, und trotzdem werden sie von allen bewundert!“

>> Nasreddin's Witze & Weisheiten (Teil 3) <<

Der Schmuggler oder „blöd wie ein Esel“

Immer wieder überquerte der weise Nasreddin die Grenze zwischen Persien und Griechenland auf dem Rücken eines Esels. Jedes Mal hatte er 2 Körbe voller Stroh dabei und kehrte wenig später ohne sie zurück. Jedes Mal durchsuchte ihn der Zöllner auf Schmuggelware, ohne je etwas zu finden. „Was bringst Du herüber?“, fragte er ihn. „Ich bin ein Schmuggler.“, antwortete Nasreddin jedes Mal.

Jahre später als Nasreddin als reicher Mann in Ägypten lebte, begegnete er zufällig dem Zöllner wieder: „Sag, Nasreddin, jetzt wo Du außerhalb unserer Gerichtsbarkeit hier in Wohlstand lebst, was war es eigentlich, was Du geschmuggelt hast, als wir Dich wieder und wieder vergeblich kontrollierten?“ „Esel.“

>> Domainnamen: Es war ja nicht so gemein(t)! <<

Domainnamen, über die man vielleicht nochmals nachdenken sollte. Im Folgenden unsere Top 10:

10. www.dienervt.de (Diener Veranstaltungstechnik) - Nervt echt!
9. www.oldmanshaven.com (Old Man's Haven) oder "Old Man Shaven"?
8. www.ars.ch (ARS Computing) - Ist für'n... . Genau!
7. www.ass-team.net (Athletic Sport Sponsoring) - Arschgeigen-Team?
6. www.effoff.com (Effective Office Environments) - Fuck off?
5. www.ipwine.com (Ingleside Vineyards) - I pee ... wine?
4. www.itscrap.com (IT Scrap) - It's crap? Schrott eben!
3. www.childrenslaughter.com (Childrens Laughter) - Oder Children Slaughter?
2. www.therapists.com (Therapistensuche) - Oder "The Rapists"?
1. www.penisland.net (Pen Island) - Wer hat den Größten im Land?

Quelle: www.drweb.de

>> Kurioses zum Schluss: Sparen mit Sicherheit! <<

Es ist ja gut, wenn der Staat spart, nur halt nicht an der falschen Stelle. So geschehen kürzlich in einer von Finanznöten geplagten Stadt im Süden Südamerikas. Die Staatsväter kamen dort auf eine glorreiche Idee, wie sie die Kosten für das örtliche Gefängnis senken könnten. Sie besetzten den überwiegenden Teil der Wachtürme einfach mit als Wärtern verkleideten Puppen. Schließlich sehen die fast genauso aus, sind dafür aber erheblich günstiger im Unterhalt. Zu dumm nur, dass zwei scharfsichtige Insassen die Mogelpackung durchschauten und kurzerhand ausbüxten. Obwohl? Jetzt spart sich die Stadt ja sogar noch die Kosten für die Tagesration. Genial. Daneben.

Demgegenüber weise Einfälle , clevere Ideen und immer reichlich Mut, eigene Geistesblitze mit Nachdruck (und Erfolg!) umzusetzen – all das, und einen goldenen Herbst wünscht Ihnen
Karsten Kilian

P.S.: Weiterempfehlungen erwünscht: Einfach eine E-Mail mit Betreff
„Newsletter abonnieren“ an info@markenlexikon.com.

Irrtümer (und Unsinn) vorbehalten. Für Fehler wird
(wie in der Bankenwelt auch) nicht gehaftet.
© 2010 Karsten Kilian